

# Tisoware eröffnet in Wien ersten Auslandsstandort

VON UWE ROGOWSKI

**REUTLINGEN/HANNOVER.** Erstmals über 10 Millionen Euro Umsatz schaffen, in Österreich den ersten Auslandsstandort eröffnen und das 25-jährige Bestehen feiern: Die Tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH, Reutlingen, hat sich für 2011 viel vorgenommen, berichten die geschäftsführende Gesellschafterin Sabine Dörr und Prokurist Rainer Füess dem GEA anlässlich der Cebit.

Das aktuelle Geschäftsjahr 2010/11, das bis 31. Juli dauert, entwickle sich sehr erfreulich, so Dörr. Auftragsbestand und Umsatz lägen über dem Vorjahr. »Wir peilen beim Umsatz einen zweistelligen Millionenbetrag an.« Im Geschäftsjahr 2009/10 hatte die Softwarefirma einen Umsatz von 9,2 (Vorjahr: 9,5) Millionen Euro erzielt und (traditionell gegenüber der Presse nicht bezifferte) schwarze Zahlen geschrieben.

## 92 Mitarbeiter

145 (Vorjahr: 166) neue Kunden waren gewonnen worden, sodass nunmehr über 2 000 Unternehmen mindestens ein Tisoware-Modul im Einsatz haben. »Damit haben wir uns in einem von der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise be-

stimmten Umfeld gut behauptet«, erklärt Dörr.

Tisoware beschäftigt derzeit 92 (Vorjahr: 87) Menschen, darunter unverändert vier Auszubildende. Wie vor einem Jahr arbeiten 58 Personen in der Zentrale im Reutlinger Büropark Orschel. Zudem gibt es neun Niederlassungen: in Berlin, Bielefeld, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Ellwangen, Freiburg, Hamburg und München. Tisoware ist nicht tarifgebundenes Mitglied des Arbeitgeberverbandes Südwestmetall und betriebsratsfreie Zone. 42-Stunden-Woche und 13,5 Gehälter pro Jahr sind üblich.

Bislang liegt der Exportanteil der Firma unter 10 Prozent. In Österreich hat das Unternehmen inzwischen allerdings 50 Kunden. »Wir werden 2011 ein Büro in Wien eröffnen«, kündigt Dörr konsequenterweise an.

Tisoware zählt sich zu den führenden Zeitwirtschaftsanbietern in Deutschland. Informationstechnik-Lösungen für Arbeitszeiterfassung, Personaleinsatzplanung, Zutrittssicherung, Betriebs- und Maschinendatenerfassung sowie Reisekostenabrechnung sind seit der Gründung des Betriebs 1986 zu wichtigen Modulen des Leistungsspektrums geworden. 25 Jahre Erfahrung können in der Branche nur wenige vorweisen.



*Geschäftsführende Gesellschafterin Sabine Dörr und Prokurist Rainer Füess von Tisoware in Reutlingen.* FOTO: TRINKHAUS

Im vergangenen Jahr habe Tisoware etwa 250 000 Euro investiert – unter anderem in Geschäftsausstattung und in Qualitäts-, Umwelt- und Software-Zertifizierungen, erzählt Dörr. In Reutlingen mietete die Firma weitere 320 Quadratmeter an und verfügt dort jetzt über 1 600 Quadratmeter Büroflächen.

Tisoware wird 2011 an zehn Messen teilnehmen. »Die Cebit ist für uns als internationale Messe wichtig. Es sind viele Entscheider dort«, sagt Füess. Auf einem 90 Quadratmeter großen Stand in Halle 6 des Messegeländes in Hannover kümmern sich diese Woche 15 Mitarbeiter um die Besucher. Zwischen 150 und 200 qualifizierte Gespräche mit (potenziellen) Kunden werden dabei geführt.

## Schwerpunkt Sicherheit

Ausstellungsschwerpunkt von Tisoware bei der der Cebit 2011 ist eine Sicherheitslösung, zu der Videoüberwachung, ein Schließplan und ein Ausweismanagement gehören. »Wer darf ins Unternehmen? Wer darf in welchen Bereich? Wie kann ich Besucher steuern und mich vor Spionage schützen?«: Antworten auf solche Fragen erhalten Messebesucher Füess zufolge. Zu Präsentationszwecken sei die Reutlinger Zentrale bereits mit dem System ausgestattet worden.

Eigentümer von Tisoware sind Sabine Dörr und der weitere geschäftsführende Gesellschafter Michael Gruber (je 44 Prozent) sowie die Prokuristen Rainer Füess, Jörg Hagedorn, Karl Melchinger und Claus Harrer (je drei Prozent). (GEA)